

Prof. Dr. Alfred Toth

Transparenz, Selbsttransparenz und Nichttransparenz von Decken

1. Unter Transparenz wird vortheoretisch eine Vermittlungsrelation der Form $R = [A, V, I]$ verstanden, in der V einem in A oder I stehenden Subjekt I oder A bzw. Teile davon sichtbar macht. Neben dieser vermittelten Form von Transparenz wurde, teilweise gestützt durch ältere Ergebnisse (vgl. Toth 2014), in Toth (2015) eine unvermittelte Selbsttransparenz eingeführt.

2.1. Transparenz



Böcklinstr. 17, 9000 St. Gallen

2.2. Selbsttransparenz



Niederdorfstr. 43, 8001 Zürich

2.3. Nichttransparenz



Ehem. Haus Fein Kaller, Bahnhofstr. 87, 8001 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Offenheit, Geöffnetheit und Transparenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Transparenz und Selbsttransparenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

27.11.2015